

HÖREN – Teil 1

Du hörst ein Interview. Du hörst das Interview zweimal.

MODERATORIN: Hallo Kinder, heute ist „Welttag des Händewaschens“. Warum es diesen Tag gibt und warum er so wichtig ist, wollen wir euch jetzt erklären. Dazu haben wir einen Experten eingeladen, Herrn Mayer vom Gesundheitsdienst Bozen.

Guten Tag, Herr Mayer!

EXPERTE: Guten Tag!

MODERATORIN: Herr Mayer, erklären Sie uns bitte, warum es den „Welttag des Händewaschens“ braucht!

EXPERTE: Unsere Hände werden schmutzig, weil wir dauernd etwas berühren: Geld, Computertastaturen, Türklinken, Haltegriffe in den Bussen und Toiletten. Neben Schmutz bleiben da auch Bakterien und Keime an unseren Händen kleben. Diese sind so winzig, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht sieht. Deshalb ist Händewaschen so wichtig!

MODERATORIN: Wann ist es besonders wichtig, die Hände zu waschen?

EXPERTE: Nach einer Busfahrt und auf jeden Fall nach der Toilette und vor dem Essen!

MODERATORIN: Wie aber wäscht man die Hände richtig?

EXPERTE: Man muss gründlich waschen, mit Seife: Man nimmt die Seife und muss die Hände so verreiben, dass es schäumt. Wichtig ist auch, zwischen den Fingern zu waschen. Alle Finger müssen am besten 3-4-mal mit Wasser und Seife gerieben werden. Dann wird mit einem sauberen Handtuch getrocknet.

MODERATORIN: Warum braucht es aber einen „Welttag des Händewaschens“?

EXPERTE: Für uns in Europa ist das alles kein Problem, aber in einigen Ländern der 3. Welt sterben sogar Menschen, weil sie sich nicht richtig die Hände waschen können.

MODERATORIN: Wie kommt es dazu?

EXPERTE: Es gibt häufig kaum sauberes Wasser und keine Waschbecken.

MODERATORIN: Sich richtig zu waschen, ist also schwierig.

EXPERTE: Das ist ein großes Problem! Denn gleichzeitig gibt es in den Straßen sehr viel Müll und Dreck. Außerdem fehlt es an richtigen Toiletten. So entwickeln sich viele Keime, durch die sich Krankheiten verbreiten können. Wenn nun z.B. Kinder im Dreck spielen, können die Keime an ihre Hände kommen. Werden die Hände nicht gewaschen, verteilen sich die Keime über die Hände immer weiter.

MODERATORIN: Und was passiert dann?

EXPERTE: Die Keime gelangen ins Essen und in den Körper. Das kann krank machen, besonders Kinder können Durchfall bekommen. Manche Menschen sterben sogar daran.

MODERATORIN: Wie kann man das verhindern?

EXPERTE: Durch richtiges Händewaschen mit Seife. Durch die aufgeschäumte Seife verbindet sich der Dreck mit den Keimen und wird vom Wasser abgewaschen. Gegen Wasser und Seife haben so viele Keime keine Chance.

MODERATORIN: Was fordern Sie also?

EXPERTE: Wasser und Seife für alle Menschen auf der Welt.

[Quelle: logo-Nachrichten vom 15.10.17, abgeänderte Version]

Hören Teil 2

Du hörst eine Durchsage. Du hörst die Durchsage zweimal.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

jetzt möchte ich euch über die Kurse unserer Mittelschule am Nachmittag informieren.

Sie starten am Donnerstagnachmittag, den 20. September.

Je nach Interesse könnt ihr auch in diesem Schuljahr wieder aus einem vielseitigen Angebot auswählen.

Für alle Schülerinnen und Schüler bietet der Sportkurs verschiedene Ballsportarten an.

In der Hip-Hop-Gruppe könnt ihr eigene Tanzchoreographien zu eurem Lieblingslied erarbeiten.

Wer seine Sprachkenntnisse in Englisch verbessern möchte, kann sich in den Kurs von Frau Hofer einschreiben, die sich mit euch auf eine Abenteuerreise durch das britische Königreich begeben wird.

Nur für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen findet auch in diesem Jahr wieder die Vorbereitung auf die B1-Prüfung vom Goethe-Institut statt.

Für die Naturwissenschaftler unter euch hat Herr Paul schon viele interessante Experimente vorbereitet, die ihr dann gemeinsam ausprobieren werdet.

Ist das alles nichts für euch, bleibt nur noch der Themenbereich Kreativität übrig. Im Kurs „Aus alt mach neu“ wird z.B. aus leeren Marmeladengläsern ein Geschenk gebastelt.

In diesem Semester dauern die Nachmittagsangebote bis zur ersten Februarwoche.

Alle Kursbeschreibungen findet ihr auf der Internet-Seite der Schule.

Das Anmeldeformular könnt ihr online herunterladen oder im Sekretariat abholen.

Kreuzt auf dem Blatt bitte die drei Aktivitäten an, die euch am meisten interessieren. Einer von euren Wünschen wird bei der Einteilung der Gruppen berücksichtigt. Bringt die

Anmeldung mit der Unterschrift eurer Eltern bis Freitag mit. **Die** Klassenlehrer sammeln die

Formulare ein. Am Montag wird in jedem Klassenzimmer eine Liste aufgehängt. Dort könnt ihr lesen, in welchen Kurs ihr eingeteilt wurdet.

Ich hoffe, für jeden ist etwas Tolles dabei!

Hören Teil 3

Du hörst einen Dialog. Du hörst den Dialog einmal.

Lehrer: Also, hier nochmals das Programm für den Ausflug nach München.

Wir treffen uns um 7 Uhr vor der Schule. Mit dem Bus fahren wir nach München.

Schüler: Wie lange dauert die Fahrt?

Lehrer: Die Fahrt dauert etwa 4 Stunden. In München fährt uns der Bus bis in die Stadtmitte. Wir gehen sofort ins Informationszentrum, das nicht weit entfernt vom berühmten Rathaus mit dem Glockenspiel ist. Dort gibt es Prospekte, Stadtpläne und andere Informationen über die Stadt.

Schüler: Was muss man in München besichtigen?

Lehrer: Im Internet lesen wir: das Stadtzentrum, das Schloss mit dem Schlosspark, das Museum.

Schüler: Und das alles zu Fuß?

Lehrer: Das Stadtzentrum ist nicht sehr groß, und wir können das alles zu Fuß machen. Zuerst besichtigen wir das Schloss. Es ist über 500 Jahre alt und liegt mitten im Schlosspark. Dort befindet sich auch ein wunderschöner Teich mit Schwänen, und in der Mitte des Parks liegt ein großer Brunnen. Daneben gibt es auch öffentliche Toiletten.

Schüler: Toll, wir sind Schüler und können das Schloss gratis besichtigen. Das hat mein Bruder erzählt.

Lehrer: Danach gehen wir zum Museum. Das Museum liegt in der Stadtmitte und man kann es nur am Vormittag, bis 13 Uhr, besuchen. Im Museum erzähle ich euch viel über die Geschichte von München.

Schüler: Das wird bestimmt interessant. Aber dann müssen wir auch etwas essen, oder?

Lehrer: Ja, wir gehen zum Marktplatz, der nicht weit vom Museum entfernt ist. In 10 Minuten sind wir dort. Vielleicht habt ihr schon vom Viktualienmarkt gehört. Dort sind viele Marktstände aufgestellt. Da gibt es leckere süddeutsche Spezialitäten. Wer mag, kann eine Weißwurst mit Brezel essen. Das ist nicht teuer. Also, bitte, die 10 Euro nicht vergessen.

Nach dem Essen haben wir kein Programm und jeder darf im Stadtzentrum spazieren gehen. Das Stadtzentrum ist sehr interessant, denn die Häuser sind alle sehr alt, besonders das Rathaus.

Schüler: Das ist dann der spannendste Teil des Ausflugs!

Lehrer: Ja, klar, da seid ihr frei und könnt in kleineren Gruppen das Zentrum mit seinen vielen Geschäften erkunden. Gegen 17 holt uns der Bus am Rathaus ab. Bitte seid pünktlich. Gegen 21 Uhr sind wir dann zu Hause.

Schüler: Schön, auf diesen Ausflug freue ich mich schon.